Finnen zu Gast in der Elsestadt

Deutsch-Finnische Gesellschaft und Stadt Bünde organisieren Austausch seit 1971

VON THOMAS KLÜTER

■ Bünde/Jacobstad. Vier Schülerinnen und ein Schüler aus Bündes finnischer Partnerstadt Jakobstad sind seit vergangenem Montag zu Gast bei ihren Austauschfamilien in der Elsestadt. Gestern begrüßte Bürgermeister Wolfgang Koch die Gäste aus dem Norden und die Gastgeber offiziell im Ratssaal.

Zu Gast: *Bürgermeister Wolfgang Koch (l.) und Christel Papke (r.) begrüßten Anni Salminen, Aninko Iida, Amelia Sonntag, Ville Vornanen und Laura Peltokangas aus Finnland und ihre deutschen Gastgeber Albert Braun, Annika Grannemann, Carmen Krummbein, Markus Niederfranke und Juliane Röder.*

FOTO: THOMAS KLÜTER

Auf Englisch hieß Koch die Besucher willkommen und gab einen Einblick in die Besonderheiten von Bünde. Von der Blüte der Zigarrenindustrie erzählte der Bürgermeister und vom Jahr 1914, in dem 3.400 von 4.800 Bewohnern Bündes in der Zigarrenproduktion arbeiteten. Die Besonderheiten des Dobergs erklärte Koch den Finnen, schwärmte vom kulturellen Angebot der Stadt durch das Forum, den Stadtgarten und das Universum, berichtete von der vielschichtigen Schullandschaft, der Wirtschaft und den Parteien im Rat.

Bis Montag 21. Juli, sind die finnischen Schülerinnen und Schüler in Bünde. Heute unternimmt die Gruppe zusammen mit den fünf deutschen Schülerinnen und Schülern eine gemeinsame Fahrt nach Köln und ins „Phantasialand". Den Rest der Woche verbringen sie mit den Gastfamilien. „Es geht bei dem Austausch vor allem darum, den Alltag im jeweils anderen Land kennen zu lernen", sagte Christel Papke, von der Deutsch-finnischen Gesellschaft (DFG). Der findet in dieser Woche dann vornehmlich in Englisch statt. Jacobstad gehört zum schwedischsprachigen Teil Finnlands. In der Schule wird Finnisch, Schwedisch und Deutsch unterrichtet. „Ich hatte zwei Jahre Deutschunterricht", sagte Amelia Sonntag. „Aber um ehrlich zu sein, kann ich nicht viel." Den deutschen Teilnehmern geht es ähnlich mit den skandinavischen Sprachen: „Ich kann nur zwei Worte auf schwedisch und zwar Köttbullar und Ikea", scherzte Markus Niederfranke.

Die deutschen und finnischen Teilnehmer verstehen sich trotzdem gut und sie sind gespannt, was sie noch alles kennenlernen und erleben werden. Am kommenden Montag reisen die deutschen Schülerinnen und Schüler dann zusammen mit den Gästen nach Finnland und bleiben für eine Woche bei ihren Gastfamilien in Jacobstad.

Seit 46 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Bünde und Jacobstad bereits. Seit 43 Jahren wird der Schüleraustausch organisiert. Sabine Bartetzko aus Bünde und Sonja Smedlund aus Jakobstad sind verantwortlich für die Organisation des Austauschs.